

Studien- und Berufsorientierung am Mariengymnasium

Die Studien- und Berufsorientierung am Mariengymnasium orientiert sich schon seit vielen Jahren an einem Konzept, das in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und vielen regionalen Partnern weiterentwickelt wird. Die wesentlichen Elemente für die einzelnen Jahrgänge sind folgende:

Jahrgang 10:

- ❖ In den Klassen des Jahrgangs 10 findet eine 90minütige Orientierung durch die Agentur für Arbeit statt. Ein Berufsberater des Arbeitsamtes erarbeitet hier die Aspekte Bewerbungsfristen, Berufschancen sowie Möglichkeiten zur Selbsterkundung und zur Berufsfindung.
- ❖ Im Januar/Februar absolvieren alle Schülerinnen ein zweiwöchiges Betriebspraktikum. Sie suchen sich dazu selbstständig eine Praktikumsstelle. Hierbei wird Wert darauf gelegt, dass ein Berufsumfeld vorliegt, das für Abiturientinnen anstrebenswert ist und eine Tätigkeit in Vollzeit möglich ist, um einen realistischen Eindruck des Arbeitsalltages zu bekommen.

Jahrgang 11:

- ❖ Für den ganzen Jahrgang findet ein Vortrag der Agentur für Arbeit zum Thema „Abitur und was dann?“ statt.
- ❖ Die Schülerinnen werden angehalten online an einen Perspektivtest zur Selbsterkundung und Berufsfindung mit Auswertung durch die Ruhruniversität Bochum teilzunehmen.
- ❖ In den Halbjahresferien findet der inzwischen schon traditionelle Studien- und Berufsinfortag für die Jahrgänge 11 des Mariengymnasiums und des Gymnasiums Papenburg mit ca. 20 Angeboten von Universtäten, Hochschulen, Firmen und Einzelreferenten aus verschiedenen Berufsfeldern statt. Obwohl die Teilnahme seit einigen Jahren freiwillig ist, nutzen ca. 80% des Jahrgangs diese Chance.

Jahrgang 12:

- ❖ Ein weiterer Vortrag der Arbeitsagentur informiert über Bewerbungsfristen und-verfahren.
- ❖ Interessierte Schülerinnen können einem Studienfeldbezogenem Beratungstest (SFBT) teilnehmen. Der Test richtet sich an Schülerinnen, die schon wissen in welchem Bereich sie studieren wollen. Unter Anleitung von Psychologen der Arbeitsagentur werden hier fachspezifische Anforderungen gestellt, die auch exemplarisch für Auswahlverfahren an Hochschulen sind.

Zudem gibt es jahrgangsübergreifende Angebote, wie die Möglichkeit zur Einzelberatung durch die Agentur für Arbeit an jedem zweiten Dienstag im Monat. Außerdem können sich die Schülerinnen der Oberstufen an zwei Tagen für den Besuch von Hochschulinformationstagen beurlauben lassen.